**Zeitschrift:** Schweizerische Taubstummen-Zeitung

**Herausgeber:** Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme

**Band:** 16 (1922)

**Heft:** 11

Rubrik: Stiftung "Schweiz. Taubstummenheim für Männer" : Uetendorf bei Thun

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Auszug aus dem 22. Bericht üver die Taubftummenpastoration im Kanton Bern

vom 1. Oktober 1921 bis 30. September 1922.

Im Berichtsjahr trat für die Taubstummenspastoration insofern eine wesentliche Besserung ein, als die vorgesehenen Predigten mit wenig Ausnahmen gehalten werden konnten. Leider mußten die Zentren Laupen und Münster, aus dem gleichen Grunde wie letztes Jahr — mangelhafte Zugsverbindungen — übergangen werden; doch sollen sie, sobald sich die Bershältnisse günstiger gestalten, wieder in die Gottesdienstordnung aufgenommen werden. Dassür konnten das neue Zentrum Uetendorf und noch drei andere Predigtorte mit je vier Pres

digten bedacht werden.

Wie schon im letten Bericht erwähnt wurde, sah sich unser verdienter Brediger und Für= sorger, Herr Eugen Sutermeister, vor Jahres= frist veranlaßt, beim Komitee für Taubstummen= pastoration um einen einjährigen Urlaub ein= zukommen zur Schonung seiner Gesundheit, hauptfächlich aber zur Bearbeitung seines historischen Werkes über das Taubstummen= wesen in der Schweiz. Der Urlaub wurde ihm gewährt unter der Bedingung, daß er für einen geeigneten Stellvertreter sorge und die volle Verantwortung für dessen Amtsführung übernehme. Nach einem kurzen Provisorium konnte Herr V. D. M. Ernst Schwarz für das schwierige Umt gewonnen werden, bas er seit anfangs Januar 1922 bis heute mit großer Treue und Hingebung, sowie mit ungewöhnlichem Geschick ausgeübt hat.

Die Pastoration und Fürsorge wurde bis 1. November 1921 noch von Herrn Sutermeister selbst besorgt. Doch bedeutete der Urlaub für ihn nicht etwa eine völlige Abkehr von den bisherigen Geschäften. Galt es doch, seinen Stellvertreter, Herrn Schwarz, in den neuen Wirkungskreis einzusühren, ihn mit den Verhältnissen der Taubstummen bekannt zu machen und ihm die nötige Wegleitung für Predigt und Fürsorge zu geben. Auch erledigte er manches auf die Fürsorge bezügliche Geschäft.

Die Weihnachtspredigt in Bern wurde von Herrn Vorsteher Gukelberger gehalten. In Biel und Schwarzenburg schloß sich der Predigt eine einfache Christseier mit Kerzenschmuck und Bescherung an. Frau Sutermeister gebührt besonderer Dank für die Vorbereitung dieser Anlässe und die Besorgung der Geschenke, welche große Freude bereiteten.

Eine Abendmahlsfeier fand am Karfreitag bei großer Beteiligung in Bern und auf den Wunsch vieler Taubstummer auch eine solche in Uetendorf statt. Nach dem Eindruck des Herrn Schwarz sand die Liturgie bei den Answesenden volles Verständnis. Das Liebesmahl wurde mit großer Freude genossen, besonders in Uetendorf, wo viele Taubstumme nach langer Unterbrechung wieder zum Tische des Herrn traten. An beiden Orten nahm die Feier einen würdigen, ernsten Verlauf.

Dem Bettagsgottesdienst in Bern wohnten 130 Taubstumme und 10 Hörende mit großer Andacht bei. Viele Teilnehmer waren von ause wärts, von Schwarzenburg und Lyß, sogar von Pruntrut und Beatenberg gekommen.

Die übliche nachfolgende Bewirtung gab jeweilen Gelegenheit, mit den Taubstummen und ihren Anliegen besser vertraut zu werden, Wünsche und Klagen entgegenzunehmen, zu ermahnen und Trost zu spenden.

Eine vielseitige und anstrengende Tätigkeit erfordert die soziale Fürsorge für die Taubsstummen. Besuche in der Stadt und auf dem Lande, Untersuchung von Klagen, Stellenversmittlung, Belehrung, Ermahnung und Tröstung, sowie eine große Zahl von Korrespondenzen machen ganz bedeutende Ansprüche an die physische und geistige Kraft des Fürsorgers, und nicht immer entspricht die sichtbare Frucht der aufgewendeten Mühe.

## Stiftung "Schweiz. Tanbstummenheim für Männer" Aletendorf bei Thun

### Gabenliste

bom 20. Juli bis 19. Oktober 1922 (3.	Vier	eljahr)
Opfer bernisch. Taubstummengottesdienst-		
Besucher	Fr	59.45
F. B. in L	Fr.	5.—
Kleinkinderschule in Unterhallau	"	5. —
Verkauf von gebrauchten Briefmarken .	"	13. —
G. B., Allmendingen bei Thun	"	100. —
F. M., St. Immer	"	10. —
E. S., Bern, an Stelle einer Kranzspende	"	5. —
D. L., Uetendorsberg, an Stelle einer		10
Aranzspende	, "	10. — 200. —
Spar- und Leihkasse Steffisburg Frau Dr. N., Luzern	11	50.—
Rirchengutsverwaltung Meisterschwanden	"	25. —
Legat Marie Boelger, Basel	"	500. —
Legat 28. Roos	"	400. —
	~"	<del></del>
Uebertraa	Fr.	1313. —

Mest des Vereinsbermögens des Taub- ftummenvereins "Edelweiß" in Luzern,	Fr. 1323.—
der sich aufgelöst und den Vermögens- saldo sür das Taubstummenheim Ueten- dorf bestimmt hat Ueberweisung durch den Schweiz. Für-	,, 40. 35
forgeverein für Taubstumme: Reise- entchädigungen, auf die durch Mit- glieder des Zentralvorstandes im lau- senden Jahre zu Gunsten des Taub-	
ftummenheims Uetendorf verzichtet wurde: Prof. Dr. F. S., Basel . Fr. 28. 50 Prof. Dr. F. R. N., Zürich . " 35. 70	, 64. 20
Ergebnis des "Seisentages" in Thun und Umgebung, mit Ausnahme von Ueten- dorf und Stessisdurg	" 1893. —
Ergebnis einer Geldsammlung i. Uetendorf Kirchenkollekte Thierachern Ergeb. einer Geldsammlung in Steffisburg Chr. D., Thun	" 173. — " 62. 85 " 1047. 97 " 1. 18
Busammen	Fr. 4665. —

Allen Gebern hiermit herzlichen Dank! Thun, 19. Oftober 1922.

Der Raffier: Sans Dubs.

# exizexi Briefkasten (exizexe)

B. H. in B. Ja, es kommt so viel auf die Nachbarn an. Nicht umsonft rechnete Luther einen guten und getreuen Nachbar zum täglichen Brot, um das man auch bitten müsse. — Den L. hier kenne ich, es ist ein altes gutes Geschäft. Was wohl Ihr Freund während der Arbeitslosigkeit gemacht hat, so lange? Für meine Arbeit braucht es einen der ben Schreibtisch, der was aushalten kann, er darf also nicht so schön sein, den seinen gönne ich Ihnen. Ihre freundlichen Grüße seien von Herzen erwidert!

K. K. in St. G. Merkwürdig, daß so häusig das Blatt gerade bei Ihnen sehlt! Sollte vielleicht bei Ihrer wochenlangen Abwesenheit manchmal von ihren hausleuten vergessen worden sein, Ihnen das Blatt zuzustellen? "Hexenschuß", ja, ja, der verdient diesen Namen!

M. W. in K. Bücher zurückerhalten. Ueber den Inhalt des Gelesenen sagen Sie gar nichts! Schwärmen aber vom Fußballspiel und dgl. Unsere Zeitung ist kein Sportblatt. Wenn Sie besondere Sportwünsche haben, so sagen Sie es selbst dem Vorstand des betr. Vereins.

Wir haben schon früher gesagt, daß Klischees sehr teuer sind, und wir darum leider auf Bilder berzichten müssen, es sei denn, daß die Interessierten einen ordentlichen Beitrag daran zahlen. Die Ausgaben unseres Blattes übersteigen immer die Einnahmen. Die Leser haben Ursache, froh zu sein, daß wir gleichwohl den Abonnementspreis nicht erhöhen.

### Siens Büchertisch (Order

"Bon: Riidblide n. Ansblide in der Tanbstummenfürsorge", Reserat von Prof. Dr. F. R. Nager, ist in der Buchbruckerei Käber in Luzern eine Broschüre von 15 Seiten erschienen, deren Ertrag zu Gunsten des Patronats für Taubstumme in Luzern bestimmt ist. Dieser tressliche Bortrag bespricht zuerst die Anfänge der Taubstummenfürsorge überhaupt und im besonderen im Kanton Luzern, und schließlich gibt er Winke zu weiterem Ausbau derselben in geistiger, sittlich-religiöser und sozialer Beziehung. Jeder Taubstummensreund sollte sich diese Broschüre (Fr. 1.50), anschaffen, wodurch er auch ein Fürsorgewerk unterstützen würde.

# exexexes Anzeigen texexexe

### Das Ausstopfen

fämtlicher Sängetiere und Vögel in naturgetreuer Aussührung besorgt prompt und billig

> Georg Weber, Sohn (gehörlos) Drechsler u. Präparator Wohlen (Kt. Aargau).

## @@@@@@@@@@@@@@@

Ein der Lehre entlassener intelligenter, fleißiger,

## taubstummer Jüngling

fucht Stelle bei einem tüchtigen Schuhmachermeifter. Sich zu melden bei

Walter Zehnder, Schuhmacher Birmensstorf (Rt. Aargau).

## 

## Monatsvortrag

für die Sanbstummen von Bern und Umgebung.

Sonntag ben 12, November, nachmittags 2 Uhr, in der Münz, Marktgasse 34

über die

#### Vermögensabgabe

von Herrn Vorsteher Lauener, Münchenbuchsee.

Der Vortrag ist häuptsächlich für die taubstummen Jünglinge und Männer bestimmt. Er wurde ausnahmsweise auf einen Sonntagnachmittag verlegt, damit recht viele die Gelegenheit benüten können, um sich über diese wichtige Sache belehren zu lassen. Es wird um pünktliches Erscheinen gebeten.